



Isère: 200 Menschen in Saint-Marcellin auf einer „Rave Party“.

Etwa 200 Personen nahmen Samstagabend an einer „Rave-Party“ in Saint-Marcellin, Isère, teil.

Dutzende von Menschen kamen zum Tanzen in eine ehemalige Fabrik in der Stadt, nachdem sie einem Aufruf in sozialen Netzwerken gefolgt waren. Die Polizei wurde am frühen Abend einige Male mit Steinen beworfen, als sie mit der Gruppe Kontakt aufnahm, ohne dass einer der Gendarmen verletzt wurde.

„Die Ausübung des Rechts auf freien Tanz“

Von den Partyteilnehmern wurden zweimal Feuerwerkskörper in der Luft abgefeuert. Offensichtlich wollten sie ihr „Recht auf freien Tanz“ ausüben. „Der Planet gehört allen, wir wollen Freiheit“, sagte einer der Teilnehmer in einem Gespräch mit dem Bürgermeister Raphaël Mocellin, berichtet dieser.

Mehr als 120 Strafzettel wegen Nichteinhaltung der Lockdown-Regeln

Da die Bedingungen nicht gegeben waren, um eine Evakuierung „unter guten Sicherheitsbedingungen“ durchzuführen, warteten die Gendarmen von Saint-Marcellin, bis sich die Tänzer an diesem Sonntagmorgen um 11.30 Uhr zerstreuten, um diese dann abzufangen und zu identifizieren.

Die Party endete, als die Organisatoren ihre Tonanlage in Brand setzten.

„Es paradox, weil sie die Halle sauber verlassen haben, nachdem sie Barrikaden errichtet hatten, um uns den Zugang zu verwehren“, sagte Raphaël Mocellin erstaunt.

Nahezu 120 Geldstrafen wurden für Verstöße gegen die Regeln des Lockdowns verhängt.

Der Eigentümer des Standorts beschloss, eine Anzeige zu erstatten. Eine Untersuchung wurde von der Gendarmerie von Saint-Marcellin eingeleitet.